



An den Magistrat der Stadt Seligenstadt
zu Händen Frau Pöhler
Marktplatz 1
63500 Seligenstadt

Seligenstadt, 6. Januar 2024

Betr.: Antrag

Bericht über die Jahresbilanz 2022 der Hans-Memling-Haus gUG; Drucksache Nr. 17-283/I/903 21-26

Sehr geehrte Frau Pöhler,
wie erbeten beantworten wir im Folgenden die im o.g. Antrag der CDU-FDP vom 20. November 2023 gestellten Fragen.

Wir konkretisieren damit gerne den uns leider nicht zur Kenntnis gebrachten Bericht des Magistrats über die Jahresbilanz 2022 der Hans-Memling-Haus gUG vom 12. September 2023, auf den sich der Antrag der CDU-FDP bezieht. Den Bericht des Magistrats haben wir uns aus aktuellem Anlass aus dem Ratsinformationssystem herausgesucht. Mit Mail vom 21.11.2023 wurden wir von Ihnen um Beantwortung der Fragen 1 bis 12 aus o.g. Antrag gebeten. Der Antrag wurde in der STVV vom 18.12.2023 einstimmig angenommen.

Wir stellen klar, dass der im Antrag der CDU-FDP genannte Bericht nicht von den Freunden der Hans-Memling-Schule e.V. stammt. Das Zahlenwerk wurde vielmehr vom Geschäftsführer der HMM gUG, Herrn Alexander Hartmann, mit Ihnen abgestimmt und von Ihnen als Bericht des Magistrats der STVV vorgelegt.

In diesem Antrag heisst es: *‘Um politische Entscheidungen zur Weiterentwicklung der ehemaligen Hans-Memling-Schule zu treffen, bedarf es genauerer Auflistungen zu folgenden Fragestellungen: ...’*

Zur Einordnung der Ausgangslage zitieren wir den einstimmig angenommenen Beschluss StVO-Versammlung vom 15.6.2020, Ziffer 25/30:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die bei der Bürgerbefragung zur Zukunft der ehemaligen Hans-Memling-Schule durch die Mehrheit der Bürgerschaft favorisierte Variante 1 mit dem Titel „Weiterentwicklung durch den Verein Freunde der Hans-Memling-Schule e. V. zur Nutzung als Bildungs- und Kulturhaus“ umzusetzen.

2. Der Magistrat wird beauftragt:

a) mit dem Verein „Freunde der Hans-Memling-Schule e. V.“ über die Nutzungsgestaltung und die Art der Trägerschaft zu verhandeln. Ziel ist die zeitnahe Realisierung eines Bildungs- und Kulturhauses im Gebäude der ehemaligen Hans-Memling-Schule.

b) einen Vertrag mit dem Verein „Freunde der Hans-Memling-Schule e. V.“ oder einer assoziierten Körperschaft zu schließen. Dieser soll sowohl größtmögliche Eigenverantwortung



für den Vertragspartner der Stadt Seligenstadt als auch Auskunfts- und Belegungsrechte für die Stadt Seligenstadt garantieren. Der Vertrag hat sich entsprechend dem Bürgervotum an dem durch den Verein „Freunde der Hans-Memling-Schule e. V.“ veröffentlichten Nutzungs- und Finanzierungskonzept zu orientieren

c) der Stadtverordnetenversammlung regelmäßig zu berichten.

d) Mit der Genehmigungsbehörde sollen Möglichkeiten einer teilweisen, temporären Nutzung des Gebäudes bis zum Beginn der erforderlichen Sanierungs- und Umbauarbeiten geprüft werden.

Die Stadt Seligenstadt und der Verein Freunde der Hans-Memling-Schule e.V schlossen am 25.2.2021 einen Vertrag über die temporäre Nutzung.

Die eigens gegründete HMH gUG bewirtschaftet seither die Erdgeschossräume und die Hoffläche ab Sommer 2021; der Verein selbst verfolgt im Rahmen seines Vereinszwecks unverändert das Ziel, das gesamte Haus als Kultur-, Bildungs- und Begegnungshaus für alle Bürger nutzbar zu machen.

Die erste Bilanz 2021 (1/2-Jahres-Betrieb seit 28.7.2021) wurde nach dem Vorliegen der Betriebskostenabrechnung im Sommer 2022 und Detailabstimmung mit der Verwaltung, dem 1. Stadtrat Herrn Gerheim und Herrn Bürgermeister Bastian vorgestellt und dazu detailliert im Gespräch diverse Fragen beantwortet.

Auch in 2023 hätten wir gern über das Zahlenwerk hinaus über das Nutzungsjahr 2022 berichtet; ein von uns erbetener Termin kam jedoch leider nicht zu Stande.

Wenn mit dem vorliegenden Antrag nun die Regierungskoalition Fragen stellt, beantworten wir diese gern so umfangreich wie möglich, gibt dies uns doch die Gelegenheit über den Betrieb des Hauses ausführlich zu berichten. Wir werden im Folgenden unsere Aussagen sowohl auf die Jahre 2021/2022 als zum Vergleich bzw. zur Darstellung der Fortentwicklung auch auf das Jahr 2023 beziehen.

Obwohl durch die andauernde Unsicherheit durch Corona-Pandemie bis Mai 2022 viele Vorhaben abgesagt wurden haben die Hauptnutzer Musikschule (MS) und Volkshochschule (VHS) sowie weitere Mietinteressenten im weiteren Verlauf des Jahres die Möglichkeiten des Hauses für ihre Interessen genutzt. Rückblickend kann heute festgestellt werden, dass dies vielfältig gelungen ist und wir bereits heute eine zufriedenstellende Auslastung des Hauses verzeichnen können, wie die insgesamt positive Bilanz zeigt.

Bedingt durch Inflation, erhöhte Energiekosten und die Tarifierhöhung (Mindestlohn) der im Haus tätigen Reinigungsfirma wurden die Entgelte für Anmietungen im HMH und HM-Platz zum 1.1.2023 um ca. 5 % erhöht. (Die konkrete Entgelttabelle ist Gegenstand der auf der Homepage der Freunde der HMS veröffentlichten Nutzungsbedingungen und dort einsehbar). Für 2024 ist trotz weiterer Kostensteigerung keine Erhöhung angedacht; inwieweit dies auch für 2025 gilt, bleibt abzuwarten.

1. Welche ansässigen oder auswärtigen Vereine, Privatveranstaltungen oder Fremdmieten haben die Räumlichkeiten und Freiflächen wie häufig angemietet?

Unsere Mieter kommen nicht nur aus Seligenstadt, sondern aus der gesamten Region. Die folgende Übersicht bezieht sich auf die gesamte Nutzungsdauer des Hauses:

Herkunftsort	Anzahl Kunden	
Aschaffenburg	1	Gemietet haben neben MS und VHS:
Babenhausen	1	- verschiedenste Vereine und vereinsähnliche Gruppen
Berlin	1	
Dietzenbach	2	
Freigericht	1	- verschiedene gewerbliche Veranstalter
Freigericht Somborn	1	
Gründau	1	- 18 Privatpersonen
Hainburg	2	
Karlstein am Main	1	- 4 Seligenstädter Parteien
Langen	1	
Mainhausen	4	- Stadt Seligenstadt
Mühlheim am Main	1	- Kreis Offenbach
Obertshausen	1	
Rodgau	1	- Basilikapfarrei
Seligenstadt	47	
Gesamtergebnis	66	

Die Häufigkeit der Anmietungen kann nicht vergleichend dargestellt werden, sind doch die unterschiedlichsten Zeiteinheiten zu differenzieren: Einzeltermine, wöchentlich wiederkehrende Termine, monatlich wiederkehrende Termine, jährliche Termine / bezogen auf Schulhalbjahr bzw. Semester oder über das vollständige Jahr.

2. Wie viele Konzerte, Ausstellungen oder Lesungen haben stattgefunden?

Aus dem jeweiligen Belegungsplan kann addiert werden:

in 2021/2022: 18/23 Konzerte, 2/3 Ausstellungen, 18/18 Lesungen (ohne Vorträge und VHS)

in 2023: 20 Konzerte, 8 Ausstellungen, 17 Lesungen (ohne Vorträge und VHS)

Hinzu kommen weitere Nutzungen wie z.B. Familienfeiern, Vereinstreffen bzw. -feiern / Treffen bzw. -feiern vereinsähnlicher Gruppen, Filmvorführungen, themenspezifische Vorträge, Musikerproben, Bastel- und Hobbykurse, Gymnastik- und Entspannungskurse, Eltern-Kind- und Babykurse.



3. Wurden Räumlichkeiten und Freiflächen wurden über mehrere Tage, wie im Konzept angekündigt, gebucht? Welche Einnahmen wurden hier verzeichnet?

Die zusammengefassten Entgelte belaufen sich

in 2021/2022 auf ca. 1.400 €

in 2023 auf ca. 4.000 €

4. Wie viele Buchungen der Räume und Freiflächen gab es für kurze Empfänge, z.B. nach Taufen und Hochzeiten in der Basilika?

Von der Basilikapfarrei wurden dem Verein vermittelt:

in 2021/2022 2 Empfänge

In 2023 2 Empfänge

Neben diesen Anmietungen fanden auch spontane Sektempfänge statt.

5. Wie hoch war die Auslastung von Seiten der Musikschule, welche Nutzungsentgelte sind hier zu verzeichnen?

Die Musikschule hatte folgende Nutzungen:

in 2021/2022 gesamt ca. 1.325 Std. Entgelt ca. 9.300 €

in 2023 gesamt ca. 750 Std. Entgelt ca. 6.500 €

6. Wie hoch war die Auslastung von Seiten der VHS, welche Nutzungsentgelte sind hier zu verzeichnen?

Die Volkshochschule hatte folgende Nutzungen:

in 2021/2022 gesamt ca. 620 Std. Entgelt ca. 7.200 €

in 2023 gesamt ca. 480 Std. Entgelt ca. 5.900 €

7. Wie häufig wurden Räume und Freiflächen durch die Pfarrei St. Marcellinus und Petrus gemietet, welche Einnahmen sind hier zu verzeichnen?

Für Kindergottesdienste und Feste der Wallfahrt gab es folgende Nutzung:

in 2021/2022 gesamt gut 50 Std. Entgelt ca. 700 €

In 2023 gesamt knapp 50 Std. Entgelt ca. 850 €

Ferner gab es in Coronazeiten eine Trauerfeier auf dem Hans-Memling-Platz.



Wie ist der Stand bzgl. Einrichtung eines Museums der Pfarrei, Räumlichkeiten für den Kindergottesdienst oder Empfänge von Seiten der Pfarrei und des Kirchenvorstandes?

Im Rahmen der Nutzungsstudie 2018 wurden Nutzungswünsche durch die Basilikapfarrei wie folgt angegeben: Neben dem Bedarf an Räumen für Kindergottesdienst und Hoffläche für Wallfahrten wurde von der Pfarrgemeinde über eine museale Ausstellung liturgischer Gewänder und Gegenstände nachgedacht.

Dieser Nutzerwunsch kann u.E. erst aufgegriffen werden, wenn eine terminliche Entscheidung zum Gesamtausbau getroffen ist. Die Vorstellung der Einrichtung eines Museums durch die Basilikapfarrei existiert nach unseren Informationen nach wie vor.

Je nach Auslastung muss zu gegebener Zeit entschieden werden, ob für eine exklusive Museumsnutzung Flächen zur Verfügung stehen, da diese dann jeder weiteren variablen Nutzung entzogen würden. Räume des HMH sollen jedoch nach dem Grundgedanken allen zur Verfügung stehen und nicht einzelnen Mietern unter Ausschluss anderer Nutzer. Wir schlugen seiner Zeit vor, die Ausstellungsobjekte in Vitrinen in allgemein nutzbaren Räumen zu präsentieren. Hier sollte die Pfarrgemeinde zu gegebener Zeit prüfen, ob dies den Vorstellungen entspräche und angesichts des ideellen und des Materialwertes liturgischer Gegenstände versicherbar wäre.

8. Wie häufig wurde von Seiten des AK Willkommen Räumlichkeiten und Freiflächen angemietet?

AK Willkommen hat bisher keine Räume im HMH angemietet.

In 2022 gab es eine Anfrage für die Durchführung von Integrationskursen, die seitens des Vereins bzw. der HMH gUG positiv beantwortet wurde. Es kam jedoch nicht zu einer Anmietung.

Wir halten allerdings eine solche Nutzung des HMH für ausserordentlich sinnvoll, u.a. auch in wirtschaftlicher Hinsicht – die Stadt kann mit unserem Angebot eigene Räume nutzen, anstatt an anderer Stelle Mietkosten zu übernehmen. Ferner käme es zu vielfältigen Synergieeffekten durch Begegnungen im und um das HMH.

Bemerkung: Eine Anfrage des Integrationsbüro der Stadt Seligenstadt für 2024 Integrationskurse über den IB (Internationaler Bund) durchzuführen begrüßen wir. Sowohl dem AK Willkommen als auch dem Integrationsbüro der Stadt Seligenstadt ist bekannt, dass insbesondere zu den dort gefragten Zeiten – tagsüber – bis zu drei Unterrichtsräumen gleichzeitig zur Verfügung stehen. Jegliches erforderliche Equipment ist vorhanden. Die Räume sind so variabel, dass diese ebenso als z.B. temporäres Büro genutzt werden können. Schränke zum Verschliessen von Utensilien stehen zur Verfügung.

9. Wurden die Räumlichkeiten und Freiflächen für Gymnastik, Tanz, Entspannungstechniken auch von Fremdmietern (exkl. VHS) gemietet?

Ja, auch ausserhalb des VHS-Angebotes wird der zur Verfügung stehende Gymnastikraum für diese Art von Betätigung, z.B. Osteoporoseprophylaxe, Seniorengymnastik, Yoga-Kurse und andere, angemietet. Im Sommer geht es gerne auch auf den Hof.



Darüber hinaus ist die Nutzung durch einen grossen ortsansässigen Sportverein ab Anfang 2024 vereinbart.

10. Wie hoch lag der Anteil an Eigenmitteln durch die Freunde der Hans-Memling-Schule e.V. an die gUG?

Der Freunde der Hans-Memling-Schule Seligenstadt e.V. ist alleiniger Gesellschafter der Hans-Memling-Haus gUG. Der Gesellschafter leistet Gründungskapital in voller Höhe von 1.000 € und darüber hinaus eine Liquiditätseinlage von rund 3.800 €.

Alle Nutzungen des HMH und der Freifläche durch die Freunde der HMS e.V. werden zum regulärem Tarif berechnet und an die HMH gUG gezahlt. Es handelt sich dabei um alle Kuratoriumssitzungen des Vereins, alle Mitgliedertreffen, Ausstellungen zu denen wir Künstler einladen, Repaircafé, Veranstaltungen zum Muttertag und Tag des Offenen Denkmals, Konzerte u.a. soweit von den Freunden der HMS e.V. selbst veranstaltet. Diese Veranstaltungen dienen der Werbung für das Haus und zeigen potenziellen Mietinteressenten die vielfältigen Möglichkeiten.

Die zusammengefassten Entgelte hierfür belaufen sich

in 2021/2022 auf ca. 1.800 €

in 2023 auf ca. 1.530 €

11. Das Konzept der Freunde der HMS hatte eine Förderquote von 45 % zugrunde gelegt. Welche Fördermittel von Seiten des Vereines bei Land, Bund und EU wurden gestellt, wie hoch sind die Bewilligungen ausgefallen?

Ein Förderantrag, gleich zu welcher Thematik, kann nur vom Gebäudeeigentümer gestellt werden. Bei jeglichen Fördermitteln muss unterschieden werden zwischen der Förderung von Baumassnahmen und/oder der Förderung für den laufenden Betrieb.

Für weitere Baumassnahmen gibt es bekanntlich noch keinen Terminausblick. Wir haben im Vorgriff auf die anstehende Gesamtanierung gem. unserer früheren Aussage, dass Fördermittel akquiriert werden können, mehrere Möglichkeiten bestimmter Fördertöpfe eruiert, die wir zu gegebener Zeit der Stadt Seligenstadt vorschlagen können.

Die Übersicht der verschiedenen Fördertöpfe zu erarbeiten ist mühsam und sollte sinnvoller Weise von jemand Kundigem erfolgen oder zumindest begleitet werden. Obwohl andere Kommunen es vormachen, gibt es leider weder in Seligenstadt noch im Kreis einen Fördermittelbeauftragten, sodass die Verwaltung zu gegebener Zeit selbst tätig werden muss.

Unsere Recherche bezieht sich zum momentanen Zeitpunkt auf Folgendes:

Für das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ hatte sich die Kommune in der ersten Ausschreibung (2021) beworben. Das Hans-Memling-Haus war jedoch nach unseren Informationen nicht Teil der Interessensbekundung.



Als passender Ansprechpartner bietet sich die LEA-Fördermittelberatung an, um ggf. Fördermittel zu akquirieren: <https://www.lea-hessen.de/buergerinnen-und-buerger/foerdermittel-finden/> und/oder aber der Förderlotse: <https://innen.hessen.de/kommunales/foerderlotse>

Die Freunde HMS haben eine Vielzahl von Fördermitteln eruiert, die jedoch alle nur während eines bestimmten Zeitraums zur Verfügung stehen. Auf Grund der unklaren terminlichen Perspektive für die erforderliche Gesamtanierung können jedoch keine konkreten Erkundigungen zu möglichen Fördermittelgebern vorgeschlagen werden.

Dass eine komplett fertiggestellte Planung Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln ist, dürfte allgemein bekannt sein.

12. Hat sich die Bedarfsanalyse für den Verein Freunde der HMS erfüllt?

Die Freunde der HMS e.V. haben im zweiten Halbjahr 2021 und im gesamten Jahr 2022 nachgewiesen, dass die Räume sowohl tagsüber als auch in den Abendstunden, sowohl werktags als auch am Wochenenden, vielfältig genutzt werden. Das hat sich auch in 2023 bestätigt. In den Abendstunden besteht bereits jetzt weitgehende Vollausslastung; auch bei etwaigen Engpässen wurde bisher immer eine machbare Lösung gefunden.

Zusätzlich zum bereits zur Eröffnung des HMH in Vereinsbesitz befindlichem Mobiliar wurde die Ausstattung eines Unterrichtsraums im Rahmen der Erstaussstattung durch die Stadt finanziert. Für einen weiteren Raum hat der Verein neue Tische und Stühle gleicher Bauart zur Erweiterung des für die Vermietung erforderlichen Equipments beschafft. Zusätzlich wurden einige gebrauchte Tische und Stühle von der Stadt zur Verfügung gestellt. Leinwand, Beamer, Lautsprecheranlage, Stellwände, Flipcharts sind neben den herkömmlichen Wandtafeln nutzbar. Die im Rahmen der Erstaussstattung des Hauses hergerichtete Teeküche wurde vom Verein weiter ergänzt; insgesamt können jetzt ca. 80 Personen bewirtet werden. Für die Hofnutzung stehen ausreichend Tische und Stühle, Sonnenschirme, Stehtische, Pavillons und Beleuchtung im Rahmen einer Anmietung zur Verfügung. Damit ist das Haus inzwischen gut ausgestattet.

Wir wissen, dass die Volkshochschule und einige Vereine unser Angebot noch weitreichender nutzen möchten. Dies setzt aber die Schaffung zusätzlicher Raumkapazitäten voraus. Ebenso gibt es gewerbliche Interessenten, die wir momentan aufgrund fehlender Räumlichkeiten noch nicht bedienen können.

Die an uns gerichteten Fragen des o.g. Antrags geben uns Gelegenheit zu folgenden Anmerkungen zur aktuellen Situation und zur Antragsbegründung:

Mit der Einstellung von Haushaltsmitteln in den Haushalt 2023 und 2024 und dem betreffenden Haushaltsbeschluss Ende 2022 wurde der Startschuss für die ersten Phasen der Planungsleistungen für die erforderliche Gesamtanierung gegeben. Im Frühjahr 2023 begannen Abstimmungsgespräche mit dem Hochbauamt der Stadt zum weiteren Verfahren. Als erstes sollten Objektplaner für eine



Bestandsüberprüfung/Schadenskataster sowie eine massliche Bestandsaufnahme und die Vor- und Entwurfsplanung (Leistungsphase 2 und 3 der HOAI) auf Grundlage des vom Verein beigesteuerten Raumprogramms (Bestandteil Leistungsphase 1) beauftragt werden.

Der Verein hat verabredungsgemäss auf Grundlage seiner Nutzungsstudie aus 2/2018 und dem aus der Gegenüberstellung der drei seinerzeit in Rede stehenden Varianten entstandenen Grundrisses (Büro Knapp-Kubitza von 27.02.2019) sowie der in 2020/2021 umgesetzten Baumassnahme im EG zur Erlangung der Erlaubnis für die temporäre Nutzung des Erdgeschosses ein Raumprogramm erarbeitet. Dieses zeigt sich im bearbeitetem Grundriss vom Febr. 2023.

Im zitierten Stadtverordnetenbeschluss wirkt der Verein bei den Planungen mit, denn es wurde die ausdrücklich die *Weiterentwicklung durch den Verein Freunde der Hans-Memling-Schule e. V. zur Nutzung als Bildungs- und Kulturhaus* beschlossen.

Auf eine Interessensbekundung der Stadt wurden vier Büros (2 aus Frankfurt sowie Reinheim und Kassel) um Honorarangebote gebeten. Bedingung war die Besichtigung des Hauses; verabredungsgemäss hat der Verein ausführliche Rundgänge im Haus nebst der sich daraus ergebenden Dokumentation übernommen.

Die Angebote wurden besprochen und, da keine ausreichende Vergleichbarkeit gegeben war, ein Fragenkatalog erstellt. Zu Bewerbungsgesprächen kam es nicht mehr, da auf Nachfrage beim Hochbauamt mitgeteilt wurde, dass wegen der Gespräche für den Haushalt 2024 das Projekt gestoppt ist.

Inzwischen wurden die Büros vom Hochbauamt über die Verschiebung des Projekts *‘auf die kommenden Jahre’* informiert. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass bei Absage, wenn also überhaupt kein Zuschlag in diesem Verfahren erfolgt, mit einer Berechnung des den Büros entstandenen Aufwands zu rechnen ist. Denn es wurden Kosten verursacht, für die es keine Gegenleistung gibt.

Dass aktuell die Streichung der Haushaltsmittel für 2024 und auch rückwirkend für 2023 so begründet wird, da ja noch ein abgestimmtes Konzept für die spätere Nutzung fehlt, ist für den Verein Freunde der HMS e.V. nicht nachvollziehbar, gibt es doch den Beschluss der STVV vom 15.6.2020: Die *„Weiterentwicklung durch den Verein Freunde der Hans-Memling-Schule e. V. zur Nutzung als Bildungs- und Kulturhaus“* ist umzusetzen; mit dieser Umsetzung wurde bekanntermassen bereits begonnen.

Der erforderliche Sanierungsbedarf steht ausser Frage: Dach, Fassade, Heizleitungen sind nur die wesentlichen Punkte, die baldmöglichst angegangen werden müssen, um schlimmere Schäden (Durchfeuchtung der Bausubstanz) zu verhindern. Die Freunde der Hans-Memling-Schule begehen regelmässig das gesamte Gebäude und berichten dem Hochbauamt über aktuelle Schadensbilder. So wurden z.B. in 2022 defekte Fenster/Wetterschenkel gemeldet, bei denen immens Wasser eindrang und ein Leck in einer Sanitärleitung zur Reparatur gebracht und so ein grösserer Wasserschaden verhindert.



In der Begründung des Antrags von CDU-FDP vom 20. November 2023 wird u.E. der Stadtverordnungsbeschluss von 15.6.2020 in Frage gestellt:

Mit unserer rein ehrenamtlichen gemeinnützigen Arbeit erfolgt die Bewirtschaftung des HMH ohne jegliche Personalkosten. Damit haben wir bereits heute aufgezeigt, dass eine positive Bilanz möglich ist und der erwirtschaftete Überschuss für Bauunterhaltungsmassnahmen gut angelegt ist. Wir erarbeiten also einen Mehrwert für den städtischen Haushalt.

Ehrenamtlich können wir wesentlich flexibler agieren, auch in den Abendstunden und an Wochenenden stehen wir zur Verfügung, haben uns gut organisiert und verteilen vertrauensvoll die Verantwortung auf mehrere Schultern. Dadurch ist es gelungen aufzuzeigen, dass unser Konzept aufgeht. Wie erläutert haben wir zufriedene Mieter und es besteht weiterer Raumbedarf.

Die Gesamtorganisation der seitens der Stadt betriebenen Bürgerhäuser kann keinesfalls mit der Vereinsarbeit der Freunde der Hans-Memling-Schule e.V. verglichen werden. Daher begrüßen wir die jüngste Entscheidung im Rahmen der STVV vom 18.12.2023, dass das HMH künftig in einem gesonderten Haushaltsprodukt abgebildet werden wird.

Um die Möglichkeiten unseres momentanen Raumangebotes sowie den aktuellen Gebäudezustand und erforderlichen Sanierungsbedarf aufzuzeigen laden die Freunde der HMS gerne zu einer Gebäudebegehung ein. Selbstverständlich können dabei ebenso der o.g. Grundriss bzw. das Raumprogramm detailliert erläutert werden.

Wir sind angetreten, städtische Kosten so gering wie möglich zu halten und die immer knappen Haushaltsmittel lieber in den dringlichen Gebäudeerhalt zu investieren.

Um Missverständnisse, Ungereimtheiten und Unmut zu vermeiden, wünschen wir uns eine regelmässige Kommunikation mit den verantwortlichen Entscheidern. Denn wir haben alle das gleiche Ziel: die Gesamtsanierung des alten Schulhauses, das erst damit wieder komplett genutzt werden kann. Wir wollen Leerstand vermeiden und dass für die alten Seligenstädter emotional besetzte Thema gem. Beschluss der STVV aus Juni 2020 so bald als möglich dadurch zum Abschluss bringen, in dem das komplette Haus mit dem Hof ein Ort für alle wird.

Für Gespräche stehen wir jeder Zeit gern zur Verfügung und verbleiben mit besten Grüßen

Freunde der Hans-Memling-Schule e.V.
katja Teubner, Vorstand
Grosse Maingasse 10
63500 Seligenstadt
Tel.: 0173 / 69 99 635
kt@freunde-hms.de

HANS-MEMLING-HAUS gUG
Alexander Hartmann, Geschäftsführung
Mohrmühlgasse 12
63500 Seligenstadt
Tel.: 0152 / 24620047
ah@freunde-hms.de

Verteiler:

- Fraktionsvorsitzende der CDU, FDP, Bündnis90/Grüne, SPD und FWS
- Daniel Brauneis, Amt für Bau- und Stadtentwicklung